



marco
justine
naomi
noah

September 2011



SpalkeMission Film

Als wir in Deutschland unterwegs waren, haben wir den folgenden Film über unsere Arbeit in Südafrika gezeigt und jetzt kann man ihn sich auf unserer Webseite www.spalkemission.com ansehen!

Einige mögen sich fragen, warum wir Infomaterial über Sibongile und uns selber produzieren. Das liegt ganz einfach daran, dass Sibongile nicht der einzige Grund ist, warum wir in Südafrika arbeiten, wir haben noch andere Projekte und Ziele. Außerdem möchten wir, dass Sibongile selbstständig bleibt und die Infos darüber aktuell bleiben, auch nachdem wir uns langsam aber sicher aus dem Projekt entzogen haben (hoffentlich Ende 2012).



Filmausschnitt

Frühling!

Ja, ich weiß. Bei den meisten von Euch fängt der Herbst an, aber bei uns ist offiziell seit dem 1. September der Frühling ausgebrochen! Trotzdem ist das Wetter noch etwas kühl und vernieselt, so dass unsere gesamte Familie mit Grippe, Halsentzündung, Fieber und Magen-Darm Problemen zu unterschiedlichen Zeiten flach lag. Im Moment ist Marco dran, aber wir pflegen ihn bestimmt schnell wieder gesund.

Kurz nach unserem letzten Newsletter haben wir ein kleines Auto gekauft! Wir haben fleißig zusammengekratzt und haben jetzt einen Renault Clio als Zweitwagen. Durch den niedrigen Verbrauch und günstige Versicherung können wir ihn uns auch auf Langzeit leisten, was uns als Familie extrem hilft. Vorher war es für mich nicht möglich sich weit vom Haus zu entfernen, jetzt kann ich auch mal einkaufen oder mit den Kindern zum Spielplatz fahren, wenn Marco weg ist. Sollte Naomi im Januar in den Kindergarten gehen (wir hoffen und beten, dass wir so spät noch einen bezahlbaren Platz kriegen!), dann ist der zweite mobile Untersatz unumgänglich.

Seit ein paar Wochen haben wir in Marius nicht nur einen Volontär, sondern auch einen Praktikanten mit uns. Er studiert in Deutschland Theologie und macht bei uns sein Praktikum. Das ist besonders für Marco in dem Sinne ungewöhnlich, weil Marius ihn die meiste Zeit begleitet um einfach mitzukriegen, wie Missionsarbeit hinter den

Wer sich an sein Leben klammert, der wird es verlieren. Wer es aber für mich einsetzt, der wird es für immer gewinnen.
Matthäus 10, 39



www.sibongile.org

Es werden immer noch regelmäßige Updates auf die Seite von Sibongile gebracht, es lohnt sich gelegentlich reinzusehen!

Kulissen aussieht. Da Marco's Tagesablauf etwas (sehr) unvorhersehbar ist, gibt es jeden Tag etwas Anderes zu erleben, von Meetings leiten bis hin zum Lösen überraschend auftretender Probleme. Marius ist auch viel in unserer Familie dabei, so können wir oft beim Essen oder gemeinsamen Ausflügen am Wochenende tiefere Gespräche führen und Fragen beantworten. Naomi hat ihn sogar so sehr ins Herz geschlossen, dass sie an einem Tag genauso angezogen werden wollte wie er (s.o.l.)!

Globales Sibongile

Während ich am Schreibtisch sitze, bringt Marco zusammen mit einer Eskorte der Sibongile Mamas unsere Leiterin Nomasango zum Flughafen. In etwa 2 Stunden geht ihr Flieger nach Australien! Zwei Wochen lang wird sie dort mit den "Freunden von Sibongile" verbringen, einem Partnerprojekt, was aus verschiedenen Sibongile-Liebhabern besteht, die in Australien regelmäßig Spendenaktionen für Sibongile in Südafrika starten. Auch die Flug- und

Reisekosten wurden von diesen engagierten Menschen bezahlt und wir erhoffen uns, dass durch Nomasango's persönliche Präsenz noch mehr Interesse und Verbindung zwischen den beiden Kontinenten entsteht. Ihr dürft gerne für sie beten, denn das ist Nomasangos erster Auslandsaufenthalt, Langstreckenflug und das erste Mal Zeitverschiebung! Alles alleine!

"...über 40 000 Kilometer liegen noch vor ihm..."

Während...

...Nomasango unterwegs ist, kommt Heinz Allgaier nächste Woche mit seinem Fahrrad bei Sibongile an! Heinz hat schon über 10 000 km auf seinem Fahrrad gemacht, über 40 000 liegen noch vor ihm, um einmal um die Welt zu radeln. Für jeden Kilometer kommt Geld für Sibongile rein - und so wollen wir unserem

Weltumradler einen königlichen Aufenthalt bieten. Er wird auch auf den Tafelberg fahren und Marco bemüht sich so viele Medien wie möglich zu ermutigen diese einmalige Geschichte im nationalen Fernsehen und den verschiedenen Zeitungen zu bringen. Heinz ist bis jetzt durch ganz Afrika geradelt, musste aber wegen technischen Problemen an

seinem Fahrrad (und weil es in vielen afrikanischen Städten keine ordentlichen Fahrradläden gibt) bis nach Johannesburg fliegen. Auf seiner Webseite www.worldbiketrip.de kann man täglich seine Tour mitverfolgen, sowie spannende Anekdoten in seinem Reisetagebuch lesen.

Gottes Segen, die 4 Spalkes

